



## Merkblatt zum Antrag für einen Werkbeitrag

Version 1.0 | Stand: 1. Juli 2022

### Allgemeines

Die Filmstiftung unterstützt Autor:innen bei der unabhängigen Entwicklung ihrer Filmstoffe mit einem Werkbeitrag von CHF 30'000 (s. Förderreglement Ziff. 6.1.1).

Anträge für einen Werkbeitrag können nur von antragsberechtigten und auf der Onlineplattform der Zürcher Filmstiftung registrierten Autor:innen (s. Ziff. 3.2 Förderreglement) gestellt werden. Anträge müssen via Onlineplattform ([online.filmstiftung.ch](http://online.filmstiftung.ch)) eingereicht werden.

Im Antrag begründen Sie, weshalb dieser Beitrag zu diesem Zeitpunkt ihrer persönlichen Schreiblaufbahn wichtig ist, woran und wie Sie arbeiten werden und anhand welcher Parameter die Umsetzung Ihrer selbst gesetzten Ziele überprüft werden kann. In der Wahl der Arbeitsmethode sind Sie frei.

Antworten auf die häufigsten Fragen zur Antragstellung und weiterem finden Sie in den FAQ auf unserer Webseite: [www.filmstiftung.ch/fragen-und-antworten](http://www.filmstiftung.ch/fragen-und-antworten).

### Einreichen eines Antrags

Damit ein Antrag von der Filmstiftung angenommen wird, muss er die formellen Voraussetzungen erfüllen und fristgerecht und vollständig eingereicht werden:

- Welche Beilagen zu einem vollständigen Antrag gehören, regelt das vorliegende Merkblatt verbindlich auf den folgenden Seiten.
- Für die formellen Voraussetzungen beachten Sie insbesondere die Bestimmungen in Ziff. 4.4 und 4.5 sowie die Bestimmungen zum Förderinstrument (Ziff. 6.1.1).

### Erläuterungen zu den Beilagen eines Antrags für einen Werkbeitrag

Zwingende Beilagen	Was ist damit gemeint?
Motivationsschreiben und Arbeitsmethode (max. 3 Seiten)	In Ihrem Motivationsschreiben geben Sie unter anderem Auskunft zu den folgenden Fragen: <ul style="list-style-type: none"><li>– Wieso ist der Werkbeitrag gerade jetzt für Ihre Schreibbiografie wichtig?</li><li>– Welches Ziel möchten Sie erreichen?</li><li>– An welchen Stoffen oder Projektideen werden Sie arbeiten? (in der Regel drei verschiedene Stoffe)</li><li>– Wie sieht Ihr Arbeitsprozess aus? (planen Sie beispielsweise den Besuch eines Stoffentwicklungsprogramms?)</li><li>– Werden Sie mit weiteren Personen zusammenarbeiten (z.B. Koautor:in, Dramaturg:in) und falls ja, mit wem?</li></ul>

Zeitplan (max. 1 Seite)	Eine Beschreibung des geplanten Verlaufs der Stoffentwicklung. Erläutern Sie Zwischenziele, falls diese eine Voraussetzung für den Beginn eines folgenden Entwicklungsschrittes sind.
Biografie/ Werkverzeichnis (max. 2 Seiten)	Eine Biografie oder ein Werkverzeichnis von Ihnen sowie von weiteren in den Entwicklungsprozess involvierten Personen. Hyperlinks in den Unterlagen sind möglich.
Wohnsitzbestätigung	Ihre Zürcher Wohnsitzbestätigung. Sie darf nicht älter als ein Jahr sein.
Stoffe (max. 4 x 20 Seiten)	Zu den im Motivationsschreiben genannten Stoffen legen Sie je ein Exposé oder Konzept bei. Oder falls Sie in der Entwicklung bereits weiter sind ein Treatment. Falls Sie im Rahmen des Werkbeitrages ein bestehendes Drehbuch überarbeiten möchten, dann laden Sie dieses bitte als Dateityp «Drehbuch/Drehvorlage» hoch.

<b>Bedingt zwingende Beilagen</b>	<b>Was ist damit gemeint?</b>
Drehbuch/Drehvorlage (max. 2 x 200 Seiten)	Damit die Fachkommission einen Eindruck ihrer bisherigen Arbeit erhält, müssen Sie ein Referenzwerk einreichen. Idealerweise ist dies ein Link zu einem fertiggestellten Film, zu welchem Sie das Drehbuch oder die Drehvorlage als Hauptautor:in geschrieben haben. Falls dies nicht möglich ist, reichen Sie das Drehbuch oder die Drehvorlage dazu ein.  <b>Wann ist die Beilage zwingend?</b> Wenn Sie als Referenzwerk (noch) keinen fertiggestellten Film zeigen können.
Optionen/Verträge/ Dealmemo	Ein Nachweis darüber, dass die Rechte an den vorgelegten Stoffideen bei der:dem Antragstellenden liegen:  <b>Wann ist die Beilage zwingend?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wenn Sie einen bestehenden Stoff adaptieren, muss dem Antrag ein Nachweis über den Rechteerwerb beiliegen (z.B. die Zustimmung des Buchverlags).</li> <li>– Wenn Sie mit eine:r Ko-Autor:in zusammenarbeiten und diese Zusammenarbeit bereits definitiv festgelegt ist, muss ein Ko-Autorenvertrag eingereicht werden.</li> </ul> <b>Hinweis:</b> Verträge und Dealmemos, welche nicht in einer der Schweizer Landessprachen oder Englisch verfasst sind, müssen in Übersetzung vorliegen.

<b>Freiwillige Beilagen</b>	<b>Was ist damit gemeint?</b>
Titelblatt	Das Titelblatt zum Dossier, sofern Sie eines erstellt haben.
Illustrationen/Moods (max. 10 Seiten)	Mood-Bilder oder Illustrationen, die für das Verständnis des Vorhabens wichtig sind.
Andere	Weitere, für das Verständnis des Antrags wichtige Unterlagen, können Sie als Dateityp «Andere» einreichen. Idealerweise vermerken Sie in diesem Fall die Art der Beilage in der Beschreibung der Datei.

## Reihenfolge der Beilagen im Dossier

Die Beilagen zum Antrag müssen auf der Onlineplattform einzeln hochgeladen werden. Diese generiert daraus automatisch ein PDF, in welchem die Beilagen in der folgenden Reihenfolge angeordnet sind:

- Titelblatt
- Illustrationen/Moods
- Motivationsschreiben und Arbeitsmethode
- Zeitplan
- Biografie/Werkverzeichnis
- Wohnsitzbestätigung
- Optionen/Verträge/Dealmemo
- Stoffe
- Andere
- Drehbuch/Drehvorlage